

Feuchtbiotop Louisendorf aufgefrischt

Hinter dem Baugebiet „Sommerseite“ in Louisendorf hat sich ein ökologisch wertvolles Kleingewässer entwickelt, das der LPV bereits in 2022 mit Unterstützung eines örtlichen Unternehmens und fachlicher Begleitung durch das Büro AGAR freigestellt hat.

Heute ist der Teich Heimat zahlreicher Amphibien wie Frösche, Kröten und Molche – Arten, die besonders unter Klimawandel und Flächenverlust leiden. Libellen schwirren über dem Wasser, Vögel nutzen das Biotop zur Nahrungssuche.

Damit der Teich sich weiterhin gut entwickeln kann wurde in diesem Jahr das Gebüsch am Rand aufgelichtet. Das ist nicht nur dazu gut, dass weniger Laub in den Teich gelangt, nämlich auch dafür, dass mehr Licht an das Gewässer gelangt.



L. Lachenicht



K. Rotthowe

Insektenschutzprojekt Edertal

Der LPV unterstützt den NABU Edertal bei Bemühungen, artenreiche Wiesenraine in der Kommune Edertal wiederherzustellen. Im Rahmen eines Pilotprojektes des NABU sollen 18 ausgewählte Wiesen-/Ackerraine naturschutzkonform gepflegt werden. Diese wurden im Auftrag des LPV zunächst vegetationskundlich untersucht, um eine Grundlage für ein Monitoring zu schaffen, woraus sich im Späteren fundierte Erkenntnisse für die Pflege ableiten lassen.



M. Schön Müller

Orchideenfund im Kalkmagerrasen-Verbundprojekt



Dieser Fund des Dreizähligen Knabenkrauts (*Orchis tridentata*) zeigt einmal mehr, was eine Entbuschung und angepasste Beweidung bewirken können. Dieser Kalkmagerrasen bei Ober-Werbe war in 2023 noch stark verbuscht (s.u.), aber nun haben Schlüsselblumen, Knabenkraut und Co. wieder Platz und Licht zum Wachsen. Solche tollen Funde bestätigen uns: der Aufwand zahlt sich aus!



Landwirtschaftliche Fläche wiederhergestellt

In diesem Jahr wurde eine neue Fläche im Projekt „Kalkmagerrasenverbund Waldeck-Edertal“ in Angriff genommen: „Geck“ bei Nieder-Werbe. Im Auftrag des LPV hat ein ortsansässiges Landschaftspflegeunternehmen umfassende Entbuschungen vorgenommen, sodass die Fläche nun wieder mit Rindern eines Biolandwirts beweidet werden kann. Es handelt sich um einen Grünlandhang auf flachgründigem Kalkboden mit sehr großem Artenpotential, der offenkundig mehrere Jahre nicht genutzt wurde und zunehmend von randlich vordringenden Hecken zu überwuchern drohte. Wir sind sehr gespannt darauf, wie sich die Fläche nun weiter entwickeln wird. Ein Artikel über die Maßnahme erschien Ende Juni in der WLZ und HNA und kann auf unserer Homepage unter „News“ nachgelesen werden.



BSAL: Tödliche Gefahr für den Feuersalamander

Die aus Asien eingeschleppte Pilzerkrankung ***Batrachochytrium salamandrivorans* (BSAL)** breitet sich weiter aus und gefährdet insbesondere den Feuersalamander. Der Pilz infiziert die Haut der Tiere, auf der sich Amphibien lebenswichtige Stoffe wie Sauerstoff und Wasser austauschen. BSAL zerstört die Hautzellen, was zu massiven Entzündungen, Stoffwechselstörungen und schließlich zum Tod führt – oft innerhalb weniger Tage. Ganze Populationen können dadurch binnen kurzer Zeit zusammenbrechen.

Auch in Waldeck-Frankenberg ist er mittlerweile nachgewiesen.

Der Nationalpark Kellerwald-Edersee hat in diesem Zuge bereits einige Infos herausgegeben, u.a. über Schutzmaßnahmen. Außerdem können Sie über die Website des Nationalparks weitere Informationen dazu bekommen (<https://nationalpark-kellerwald-edersee.de/schuetzen/toedlicher-salamanderpilz>)



Neuigkeit aus der Geschäftsstelle

Wir suchen einen/eine ProjektmitarbeiterIn mit Herz für Natur und Landwirtschaft als Elternzeitvertretung für unsere Mitarbeiterin Maren Lange. Bitte fleißig teilen und weitersagen!

Stellenausschreibung
Projektmitarbeiter (m/w/d)
– als Elternzeitvertretung

jetzt bewerben bis 15.08.2025
mehr Infos auf greenjobs.de

Ankündigungen

- ➔ am **19.08.2025** um 19:30 Uhr lädt der BUND Kreisverband Waldeck-Frankenberg zu einem Vortrag im Philipp-Soldan-Forum ein: „Wohin mit dem Überschuss an Biomasse in Form von Gras?“ Als Referentin spricht Angela Odenhardt vom NABU Edertal.
- ➔ am **03.09.2025** findet die 9. Hessische Landesnaturschutztagung in Marburg statt mit dem Titel „Double trouble – Klimawandel und Neobiota“

Fragen? Melden Sie sich gerne bei uns!

info@lpv-wa-fkb.de